

Danny Blum (#9)

Beitrag von „Hamburger Clubfan ☩“ vom 27. Januar 2015, 21:31

Zitat von rheinfire

Sorry Hamburger, obwohl ich dir insgesamt zustimme, muss ich dir bei der zitierten Passage widersprechen. Weltweit gibt es 13 Staaten, die Atheismus und Apostasie mit dem Tod bestrafen. Rate mal, wie viele dieser Staaten eine islamische Rechtsprechung praktizieren.

Überall dort, wo der Islam an der Macht ist, gibt es massive Unterdrückung Andersgläubiger (selbst in der "demokratischen" Türkei), eine Missachtung der Frauenrechte (bis hin zu Fahrverbot oder noch übler Beschneidung und Säureattentaten auf Nichtverschleierte) und eine mittelalterlich anmutende Rechtsprechung. Der Koran selbst gebietet mehrfach und unmißverständlich die Tötung der von Gott Abgefallenen. Anders als beim Alten Testament, das nach christlicher und jüdischer Auffassung nicht wörtlich verstanden werden darf, fehlt bei Muslimen diese Differenzierung. Selbst aufgeklärte und moderate Muslime bestehen auf der göttlichen Herkunft des Korans. Der Koran ist demnach wortwörtlich genau so zu verstehen, wie es geschrieben steht. Von Aufklärung keine Spur. Die Jungs waren zu Zeiten von Sultan Saladin schon mal weiter. Natürlich sind dabei die meisten Menschen muslimischen Glaubens hier in Deutschland friedfertig, ihre Religion ist dies aber nicht. Den Islam als friedlich zu beschreiben würde ich noch nicht mal als Euphemismus durchgehen lassen.



" Tötet sie alle, Gott wird die Seinen schon erkennen. "

Das war der Aufruf der Kreuzritter als sie zum ersten und einzigen Mal Jerusalem eroberten.

Es war ein widerlicher Massenrausch und eine mehrtägige Blutorgie, die auch Frauen und Kinder nicht verschonte. Da war keine christliche Toleranz.

Ebensowenig hatten diese die Herren Pizarro, Columbus & Co bei der Entdeckung der neuen Welt.

Sicher....du hast recht, daß in einigen muslimischen Staaten eine scheußliche Rechtsprechung besteht und Frauenrechte mit Füßen getreten werden.

Wie gesagt, man kann sich leider aus der Bibel und dem Koran immer die passenden Stellen 'rauspicken. Dadurch werden allerdings die Argumente nicht wahrer.

Die drei großen Religionen sind friedliebend. Daran ändern verbohrt Fanatiker auch nichts.

Im Übrigen, rhinefire.....es ist geschichtlich wirklich noch nicht lange her, daß Protestanten und Katholiken in Nordirland aufeinander schossen und sich auch sonst gegenseitig umbrachten.

Bessere christliche Toleranz ?